

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis-Nummer: P-219903-LGA

Gegenstand Absturzsichernde Verglasung mit versuchstechnisch ermittelter Tragfähigkeit unter stoßartiger Einwirkung gemäß lfd. Nr. C 4.12 Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW) vom September 2020

Anwendung Absturzsichernde Verglasung der Kategorie B nach DIN 18008-4, Geländersystem
TL-3010 TL-3011 TL-3020 TL-3021 TL-3120
TL-3121 TL-3030 TL-3031 TL-4010 TL-5010
TL-6000 TL-6010 TL-6011 TL-6020 TL-6021
TL-6030 TL-6031 TL-6040 TL-6041
Am unteren Rand in ein Aluminiumprofil eingeklemmte trapezförmige Verglasung

Antragsteller Onlevel GmbH
Budberger Straße 5
46446 Emmerich am Rhein

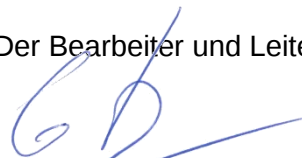
Ausstellungsdatum 09.04.2021

Geltungsdauer bis 08.04.2026

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist die oben genannte Bauart nach den Landesbauordnungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 18 Seiten.

Der Bearbeiter und Leiter der Glasprüfstelle:


Dipl.-Ing. Katz
Ltd. Baudirektor

Dieses Prüfzeugnis darf nur im vollen Wortlaut veröffentlicht werden.
Jede Veröffentlichung in Kürzung oder Auszug bedarf der vorherigen Genehmigung durch die Prüfstelle.

G:\DATAD\SWUE\PB\AA_Glasprüfstelle\2021\P219903\P219903.docx Seite 1 von 18

A Allgemeine Bestimmungen

Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

Hersteller und Betreiber der Bauart haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender der Bauart Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Prüfstelle. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis "Von der Prüfstelle nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt oder geändert werden, insbesondere wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart ist eine absturzsichernde Verglasung nach DIN 18008-4 gemäß VV TB NRW Lfd. Nr. C 4.12.

1.2 Anwendungsbereich

Die Bauart darf als absturzsichernde Verglasung der Kategorie B nach DIN 18008-4. angewendet werden. Die möglichen Glasaufbauten für die verschiedenen Klemmp Profile sind der Tabelle 1 zu entnehmen. Die ausführbaren Handlaufprofile sind in Tab. 2, lfd. Nummer 1-5, 9-14 und 18 zusammengefasst.

1.3 Verwendungsauflagen / -beschränkungen bzw. Anmerkungen

Die Bauart darf nicht zur Aussteifung anderer Bauteile herangezogen werden. Die Bauteile an die die Bauart angeschlossen wird, müssen ausreichend tragfähig sein sowie die Einwirkungen aus statischen und stoßartigen Beanspruchungen aufnehmen und ableiten können.

1.4 Grundlegende Dokumente

DIN EN 572-1:2011-11	Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk-Natronsilicatglas - Teil 1: Definitionen und allgemeine physikalische und mechanische Eigenschaften; Deutsche Fassung prEN
DIN EN 12150-1:2020-07	Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas - Teil 1: Definition und Beschreibung
DIN EN 12600:2003-04	Glas im Bauwesen - Pendelschlagversuch - Verfahren für die Stoßprüfung und Klassifizierung von Flachglas
DIN 18008-1:2020-05	Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln – Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen
DIN 18008-2:2020-05	Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln – Teil 2: Linienförmig gelagerte Verglasungen
DIN 18008-4:2013-07	Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln – Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-30.3-6 vom 05. März 2018 „Erzeugnisse, Verbindungsmittel und Bauteile aus nichtrostenden Stählen“	
Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) Fassung 2018	
Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW) Ausgabe September 2020	

[1] Gutachterliche Stellungnahme S-WUE/210112 der LGA Materialprüfungsamt - Glasprüfstelle an der Zweigstelle Würzburg vom 09.04.2021

Die gutachterliche Stellungnahme [1] ist geistiges Eigentum der Onlevel GmbH und wird nicht veröffentlicht.

2 Bestimmungen für die Bauart

2.1 Eigenschaften, Kennwerte

Hinsichtlich der verwendeten Ausgangsprodukte ist DIN 18008-4 Abschnitt 4 zu beachten.
 Die Bauart setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

2.1.1 Glasscheiben

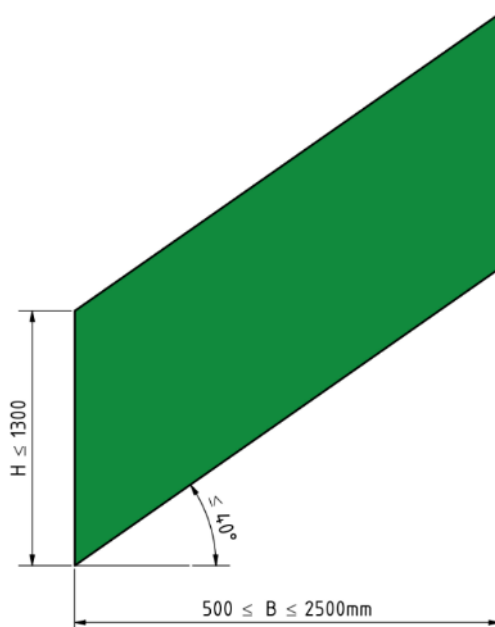
Die Glasscheiben bestehen aus Verbundsicherheitsglas mit dem Aufbau:

Glasaufbau			Glasabmessungen		
			mit lastverteilendem Handlauf ¹⁾	ohne lastverteilenden Handlauf ²⁾	Glashöhe
Glasart	Stärke [mm]	Zwischenschicht PVB [mm]	B [mm]	B [mm]	Max. [mm]
VSG-ESG	2 x 8	≥ 0,76	≥ 500	≥ 1.500	1300
	2 x ≥10	≥ 0,76	≥ 500	≥ 500	1300

¹⁾ nur mit durchgehendem Handlaufprofil nach Tab. 2, lfd. Nummer 1-5, 9-14 und 18
 (statischer Nachweis erforderlich)

²⁾ mit durchgehendem Handlaufprofil nach Tab. 2, lfd. Nummer 1-18

Tabelle 1 Glasaufbau / -abmessungen



Für die verwendete Glasart gilt folgende Mindestbruchspannung:

ESG 120 N/mm²

Die verwendeten Zwischenfolien aus Polyvinyl-Butyral (PVB) müssen bei 23°C folgende mechanische Kennwerte aufweisen:

Reißfestigkeit: > 20 N/mm²

Bruchdehnung: > 250 %

Bei Verbundsicherheitsglas mit PVB-Folie handelt es sich um ein Bauprodukt gemäß VwV TB Teil A lfd. Nr. A 1.2.7.1. Die dort geforderten Eigenschaften sind entsprechend zu bescheinigen.

2.1.2 Glasbefestigung

Die Scheiben werden in ein speziell für die Verglasung entworfenes Aluminiumprofil eingeklemmt. Die Einzelprofile haben eine Länge von l = 2500 mm oder 6000 mm, sie können jedoch zu einem beliebig langen Band aneinander gereiht werden. Auch geringere Profillängen sind möglich. In diese Aluminiumprofile werden vorderseitig 8 Befestigungsschuhe Flex-Fit oder Fix-Fit eingelegt und anschließend werden die VSG-Scheiben eingesetzt und durch 8 Kunststoffkeile (b = 75 mm) geklemmt. Die Spalten zwischen Glas und Alu-Profil werden abschließend durch TPE-Profile verschlossen. Auf die Scheiben wird ein durchgehender Handlauf aufgesteckt.

Das Montageprofil TL-3010 wird im Abstand von 360 mm mit 1 Fischer-Dübel FAZ II 12/20 von oben im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-3011 wird mittels 1 Ankerstange Fischer RG M10x190 hef = 150 mm im Abstand von 370 mm von vorne im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-3020 wird im Abstand von 375 mm mit 1 Fischer-Dübel FAZ II 12/20 von oben im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Glasprofil TL-3021 wird im Abstand von 375 mm mittels eines Fischer-Dübels RG M10 und FIS SB 390S und eines Montageblocks 40x25,5x11 mm von vorne im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-3120 wird im Abstand von 360 mm mit 1 Fischer-Dübel FAZ II 12/20 von oben im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Glasprofil TL-3121 wird im Abstand von 250 mm mittels eines Fischer-Dübels RG M10 und FIS SB 390 S und eines Montageblocks 40x25,5x11 mm von vorne im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-3030 wird im Abstand von 300 mm mit 1 Fischer-Dübel FAZ II 16/25 von oben im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-3031 wird im Abstand von 250 mm mittels 1 Ankerstange Fischer RG M10x190 hef = 150 mm von vorne im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-4010 wird im Abstand von 200 mm mittels eines Fischer Dübels RG M10x150 und FIS SB 390 S von oben im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-5010 wird im Abstand von 835 mm durch einen Pfosten (Modell 9002) gestützt. Jeder Pfosten wird durch 2 Fischer Dübel RG M12x180 und FIS SB 390 S von oben im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-6000 wird im Abstand von 294mm mittels eines Fischer-Dübels FAZ II 12/10 von oben im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-6010 wird im Abstand von 150 mm mittels eines Fischer-Dübels FH II12/50 SK im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-6011 wird im Abstand von 250 mm mittels eines Fischer-Dübels FH II 12/15 SK von vorne im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-6020 wird mittels Gewindestange FIS AM 10x150 mit Mörtel FIS SB 390 S im Abstand von maximal 200 mm von oben im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-6021 wird mittels Dübeln Fischer FH II 12/10 im Abstand von maximal 400 mm seitlich im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-6030 wird mittels Schrauben M12x30 im Abstand von 100 mm auf einem Stahlwinkel befestigt. Der horizontale Schenkel dieses Stahlwinkels wird mit Fischerdübeln FH II 12/15 SK im Abstand 150 mm, der vertikale Schenkel mit Dübeln FH II 12/15 SK im Abstand 500 mm im Beton der Unterkonstruktion verankert. Alternativ können auch Fischer-Dübel FAZ II 12/15 eingebaut werden.

Das Montageprofil TL-6031 wird im Abstand von 150 mm mittels eines Fischer-Dübels FH II 12/15SK von vorne im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-6040 wird im Abstand von 200 mm mittels eines Fischer Befestigungsankers FIS AM M10x150 von oben im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Das Montageprofil TL-6041 wird im Abstand von 200 mm mittels eines Fischer-Dübels FH II 12/10 von vorne im Beton der Unterkonstruktion befestigt.

Die Scheibenabmessungen brauchen sich nicht nach den Fugen der Klemmprofile zu richten.

Die Zeichnungen

10301000211 vom 01.10.12	10301100211 vom 08.11.12	10302000511 vom 10.12.19
10302100511 vom 23.09.20	10303000211 vom 01.10.12	10303100211 vom 08.11.12
10312000510 vom 08.12.20	10312100211 vom 09.12.20	10401000511 vom 29.06.16
10501000210 vom 04.03.12	10600000511 vom 18.10.17	10601000211 vom 08.10.12
10601100211 vom 20.05.12	10602000511 vom 20.03.16	10602100511 vom 20.03.16
10603000211 vom 16.07.12	10603100211 vom 10.09.12	10604000511 vom 13.05.19
10604100511 vom 12.05.19		

mit den genauen Profilabmessungen sind im Materialprüfungsamt hinterlegt.

Andere Befestigungsmittel mit einem bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis und gleicher oder größerer Tragfähigkeit als die angegebenen Dübel dürfen ebenfalls verwendet werden. Alternativ ist auch die Befestigung auf einer Stahl-Unterkonstruktion mit metrischen Schrauben M10 nach DIN EN 10088-1:2011, mit einer Mindestfestigkeitsklasse von A 2-70 möglich.

2.1.3 Profile

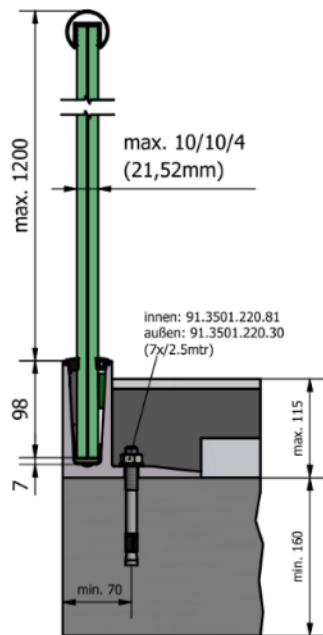


Abbildung 1: TL-3010

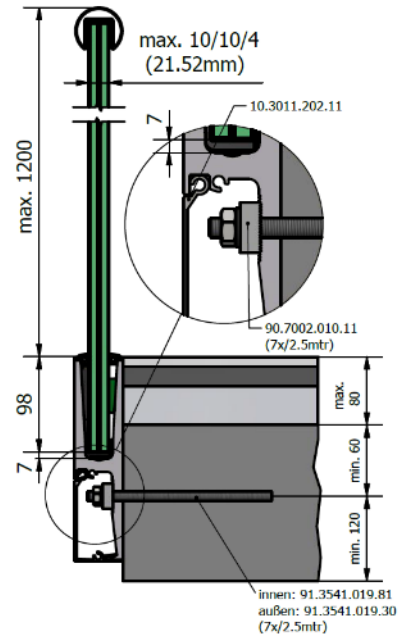


Abbildung 2: TL-3011

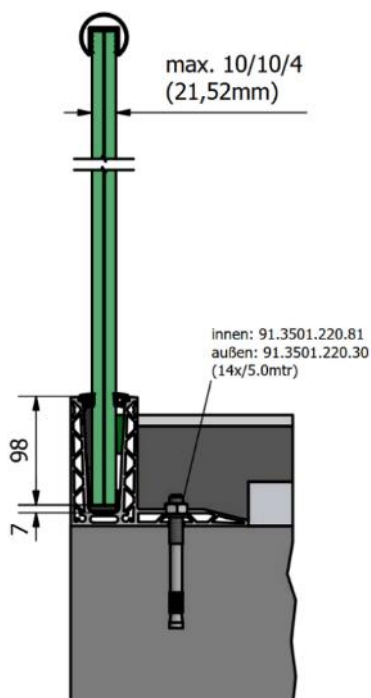


Abbildung 3: TL-3020

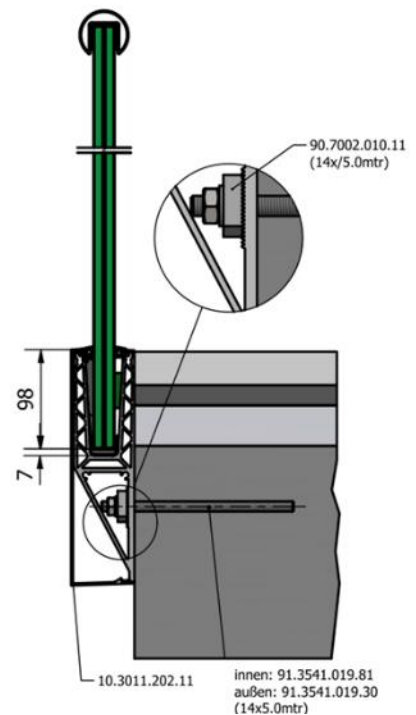


Abbildung 4: TL-3021

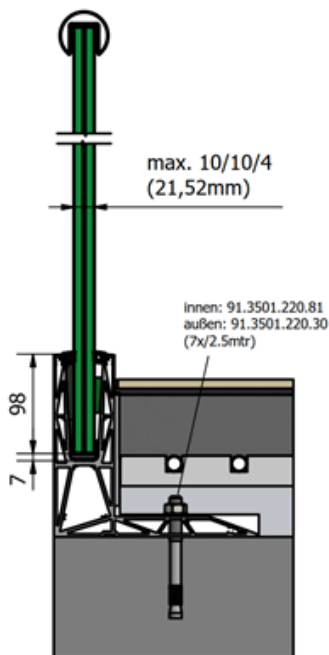


Abbildung 5: TL-3120

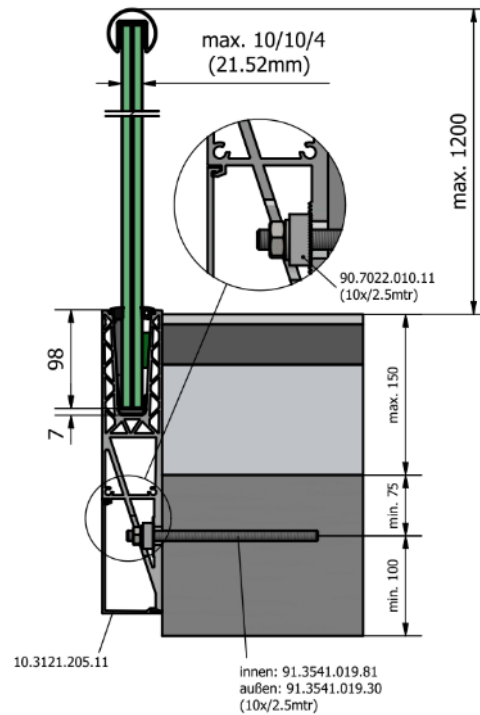


Abbildung 6: TL-3121

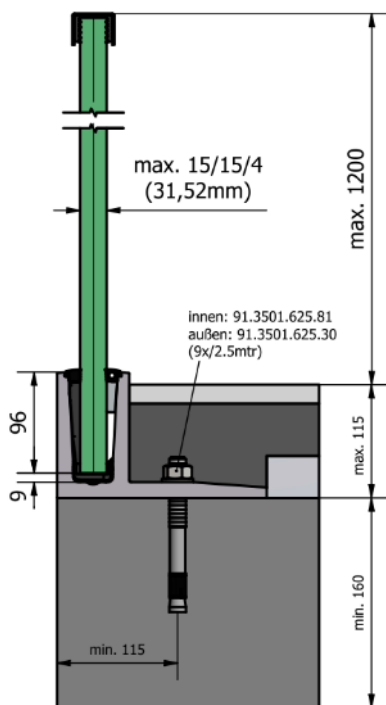


Abbildung 7: TL-3030

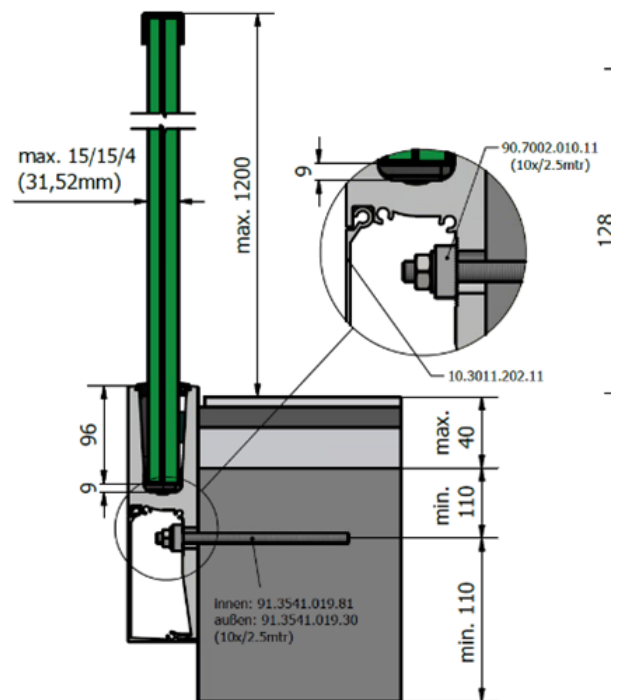


Abbildung 8: TL-3031

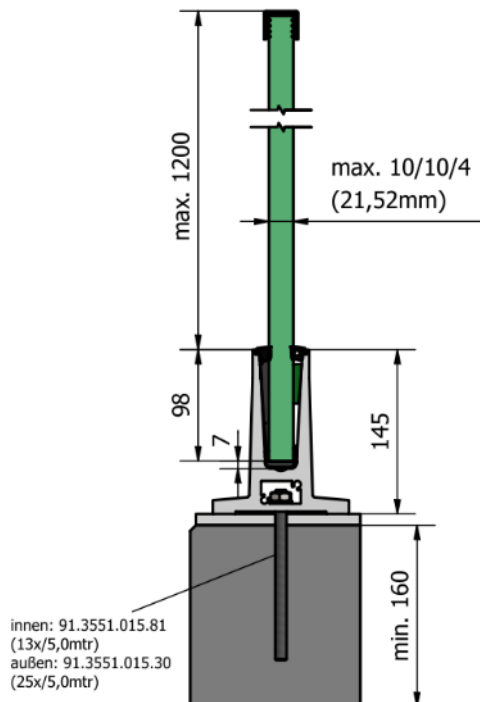


Abbildung 9: TL-4010

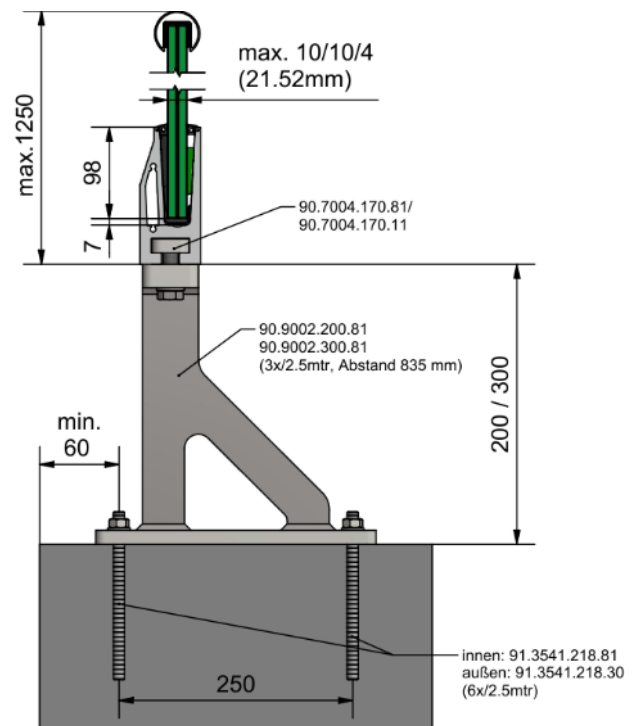


Abbildung 10: TL-5010

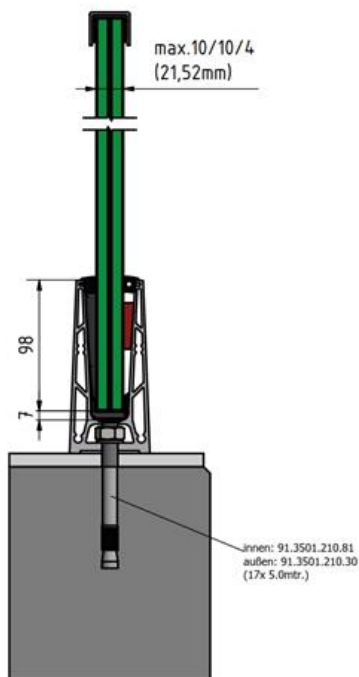


Abbildung 12: TL-6000

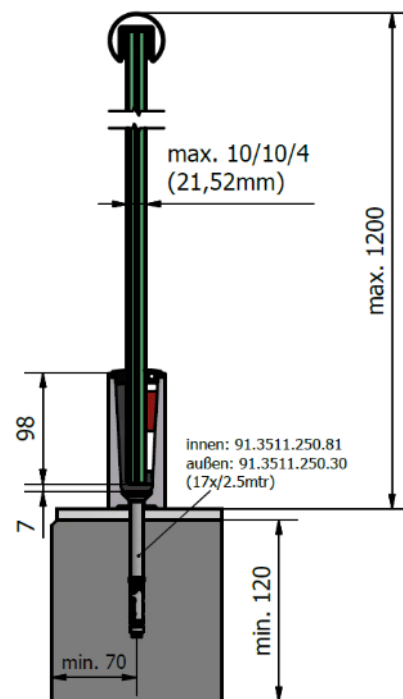


Abbildung 11: TL-6010

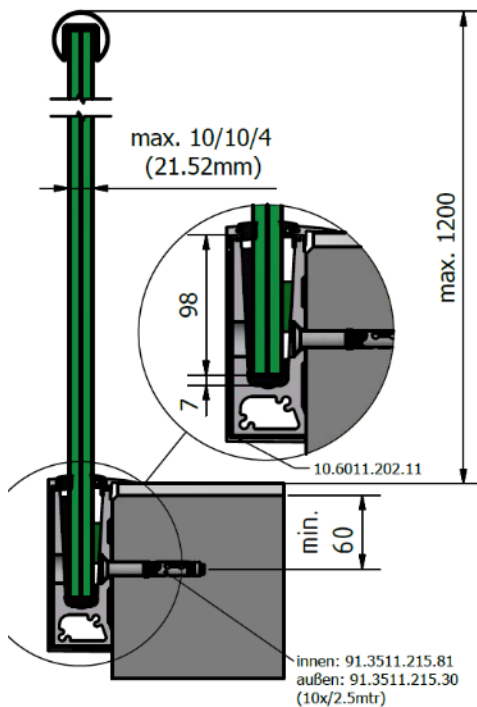


Abbildung 14: TL-6011

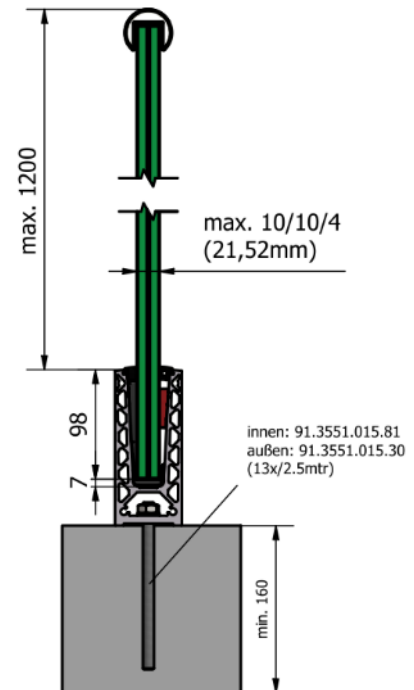


Abbildung 13: TL-6020

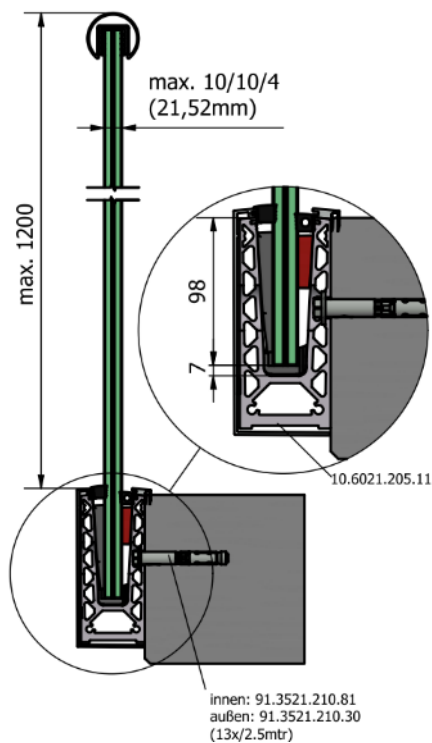


Abbildung 15: TL-6021

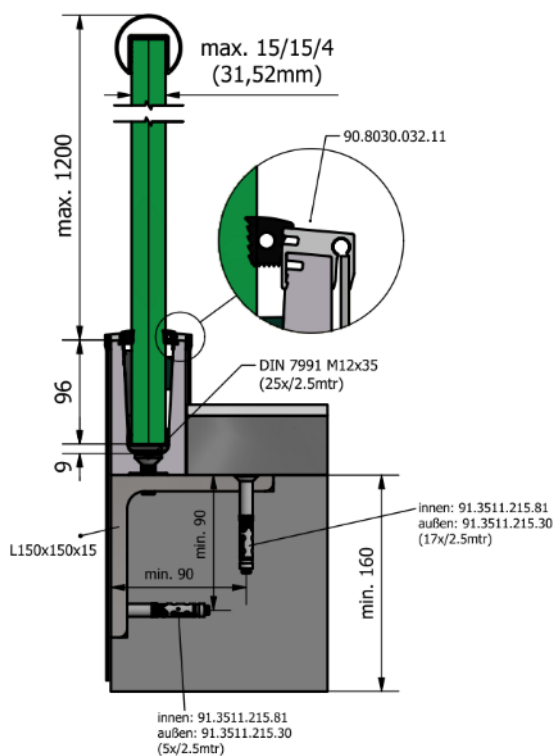


Abbildung 17: TL-6030

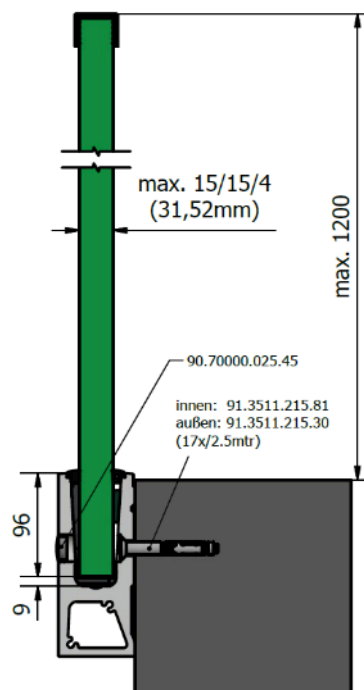


Abbildung 16: TL-6031

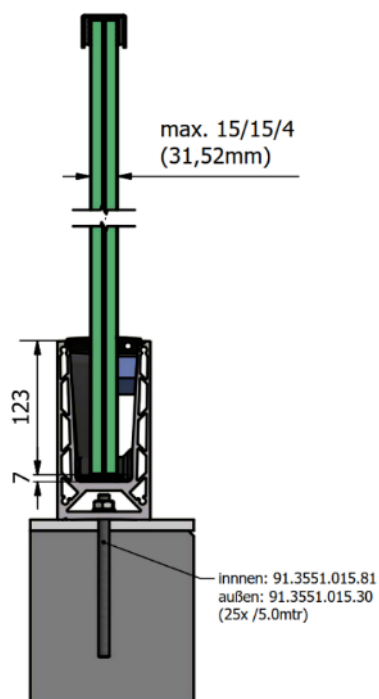


Abbildung 19: TL-6040

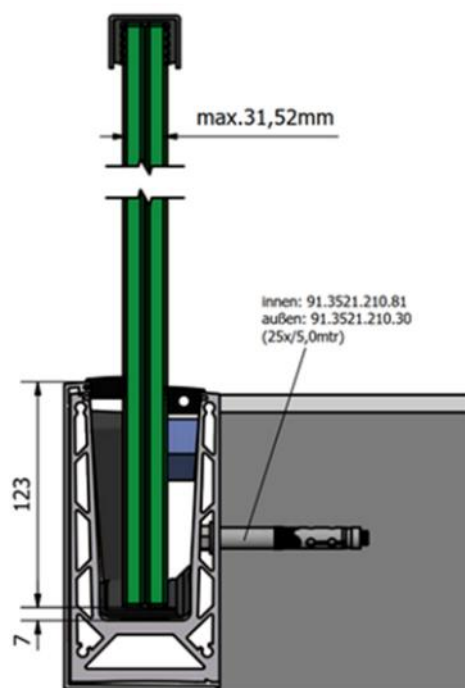


Abbildung 18: TL-6041

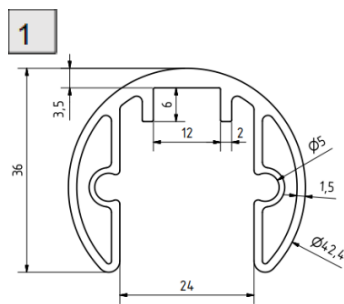
2.1.4 Kantenschutz

Alle zugänglichen Kanten der Verglasung müssen entweder durch dauerhaft ausreichend widerstandsfähige Kantenschutzprofile nach Tab. 2 oder direkt angrenzende Bauwerksteile (z. B. Nachbarscheiben, Wände oder Decken) mit einem Abstand von nicht mehr als 30 mm sicher vor Stößen geschützt sein. Die Profile lfd. Nr. 6-8 und 15-17 werden mit einem 3M™ VHB™ Klebeband der Stärke von 1 mm verklebt.

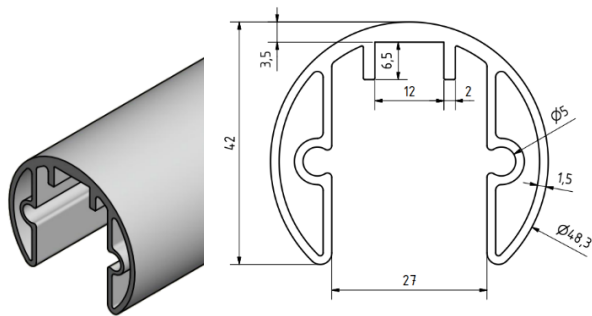
Als Handläufe sind folgende Profile nach Tabelle 2 einsetzbar:

Lfd. Nummer	Artikelnummer	Querschnitt	Material
1	11.2106.421.xx	Glasleistenrohr 42,4x1,5 mm	EN AW 6063-T6
2	11.2106.481.xx	Glasleistenrohr 48,3x1,5 mm	EN AW 6063-T6
3	11.2114.262.xx	Handlauf U-Profil 26x23x2 mm	EN AW 6063-T6
4	11.2114.302.xx	Handlauf U-Profil 30x28x2 mm	EN AW 6063-T6
5	11.2114.423.xx	Handlauf U-Profil 42x34x3 mm	EN AW 6063-T6
6	11.211x.201.xx	Alu U-Profil 20x7x1 mm	EN AW 6063-T6
7	11.211x.241.xx	Alu U-Profil 24x7x1 mm	EN AW 6063-T6
8	11.211x.281.xx	Alu U-Profil 28x7x1 mm	EN AW 6063-T6
9	12. 2106.421.xx	Glasleistenrohr 42,4x1,5 mm	1.4301, 1.4401
10	12. 2106.481.xx	Glasleistenrohr 48,3x1,5 mm	1.4301, 1.4401
11	12. 2106.601.xx	Glasleistenrohr 60,3x1,5 mm	1.4301, 1.4401
12	12.2114.262.xx	U-Profil 26x20x2mm	1.4301, 1.4401
13	12.2114.302.xx	U-Profil 30x25x2mm	1.4301, 1.4401
14	12.2114.402.xx	U-Profil 40x30x2 mm	1.4301, 1.4401
15	12.211x.201.31	U-Profil 20x6x1mm	1.4301, 1.4401
16	12.211x.241.31	U-Profil 24x6x1mm	1.4301, 1.4401
17	12.211x.281.31	U-Profil 28x6x1mm	1.4301, 1.4401
18	12.2106.401.xx	U-Profil 40x30x1mm	1.4301, 1.4401

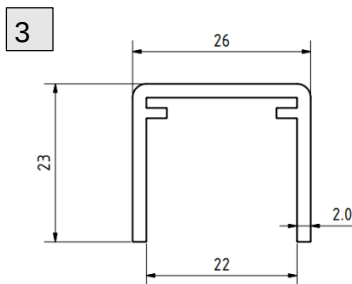
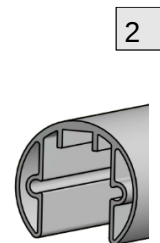
Tabelle 2 Handlaufprofile



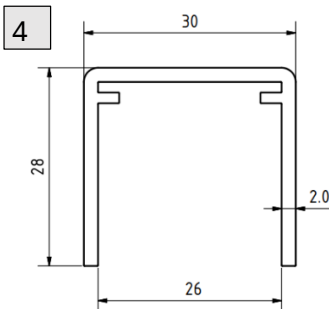
Ø42,4x1,5mm
 Artikel-Nr. 11. 2106.421.xx



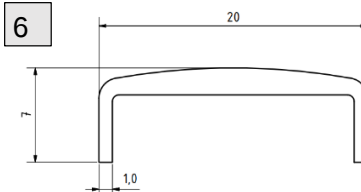
Ø42,4x1,5mm
 Artikel-Nr. 11. 2106.481.xx



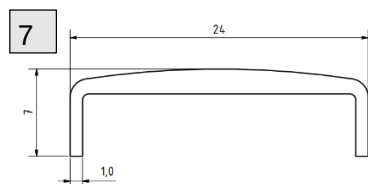
U-Profil 26 x 23 x 2 mm
 Artikel-Nr. 11.2114.262.xx



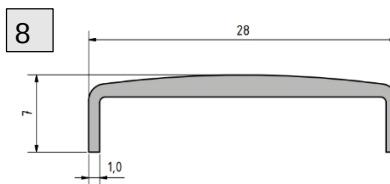
U-Profil 42 x 34 x 3 mm
 Artikel-Nr. 11.2114.423.xx



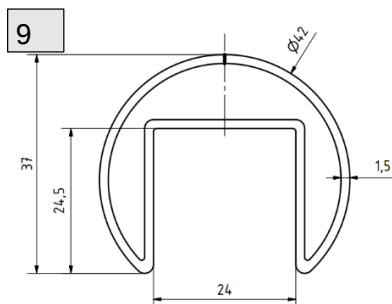
Alu-Profil 20 x 7 x 1 mm
 Artikel-Nr. 11.211x.201.xx



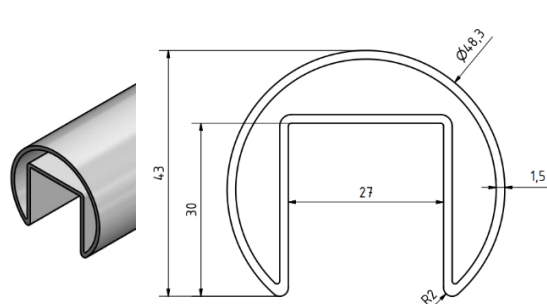
Alu-Profil 24 x 7 x 1 mm
 Artikel-Nr. 11.211x.241.xx



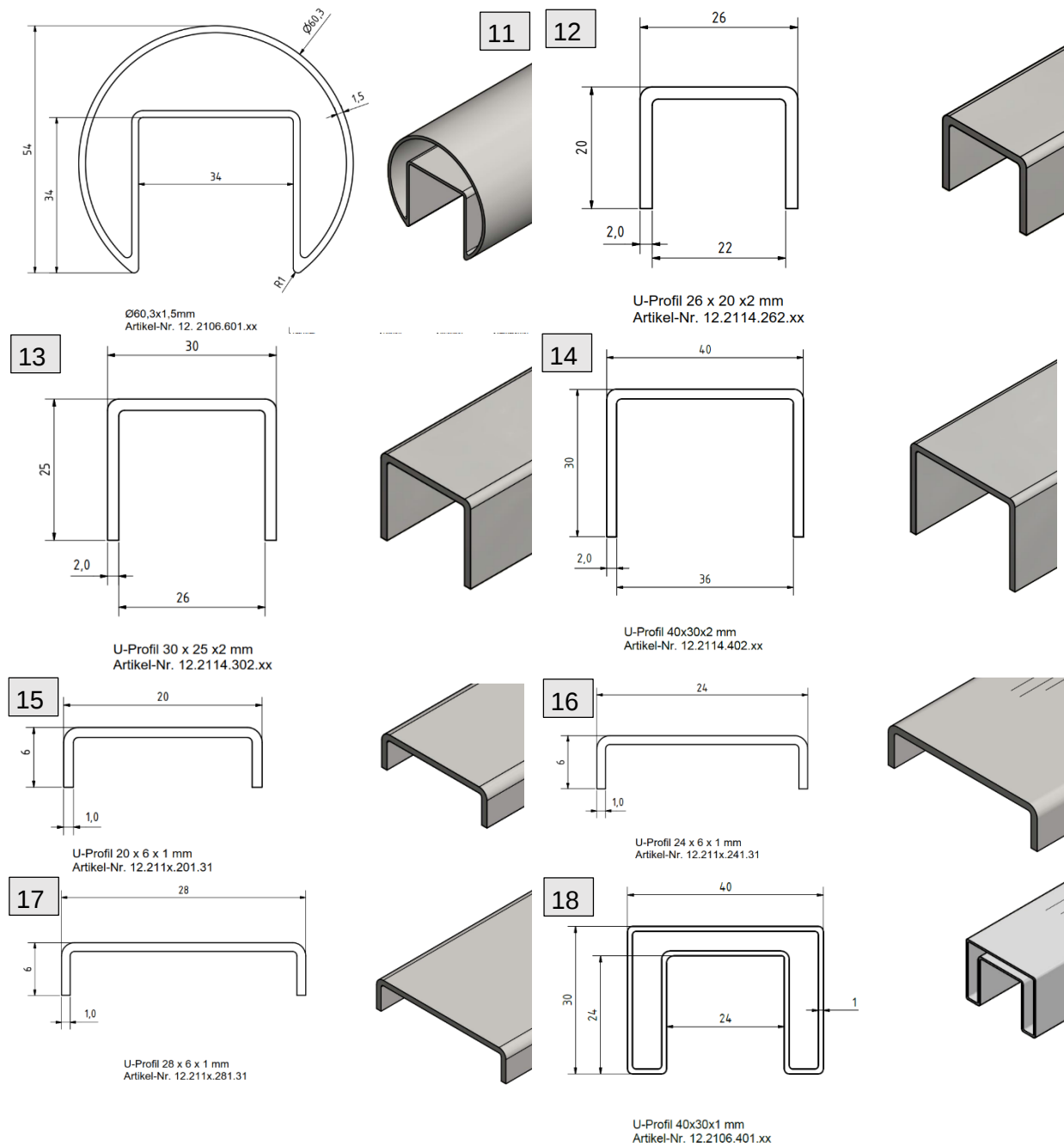
Alu-Profil 28 x 7 x 1 mm
 Artikel-Nr. 11.211x.281.xx



Ø42,4x1,5mm
 Artikel-Nr. 12. 2106.421.xx



Ø48,3x1,5mm
 Artikel-Nr. 12. 2106.481.xx



2.2 Tragfähigkeit unter stoßartiger Einwirkung

Die Tragfähigkeit unter stoßartiger Einwirkung wurde in der gutachterlichen Stellungnahme [1] nachgewiesen. Der Nachweis ist für stoßartige Einwirkung wurde für die alle aufgeführten Profile von innen nach außen erbracht.

3 Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Die in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauart bedarf nach VV TB NRW des Nachweises der Übereinstimmung durch eine Übereinstimmungserklärung des Anwenders (Unternehmer).

Der Unternehmer hat eine schriftliche Erklärung über die Übereinstimmung der ausgeführten Bauart mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis gegenüber dem Auftraggeber abzugeben.

Ein entsprechendes Muster ist als Anlage diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis beigelegt.

3.2 Produktionskontrolle

An jedem Produktionsstandort der Bauart ist eine Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter Produktionskontrolle wird die vom Unternehmer vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellte Bauart den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht.

Die Ergebnisse der Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Beschreibung und Überprüfung der Ausgangsmaterialien und der Bestandteile
- Bezeichnung der Bauart bzw. der Ausgangsmaterialien und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Bauart bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Anwender unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauarten, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist – soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

4 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

Die Bauart ist nach DIN 18008-4 Abschnitt 6.1 für die jeweilige Einbausituation statisch zu bemessen.

5 Bestimmungen für die Ausführung

Für die Ausführungen sind die Bestimmungen der DIN 18008-4, Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen, zu beachten.

6 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Die Bauart muss zum Erhalt ihrer Funktion regelmäßig gereinigt und gewartet werden.

Der Zustand der Bauart ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Beschädigte Teile sind kurzfristig zu ersetzen. Zum Austausch dürfen nur Teile verwendet werden, die diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis entsprechen.

Des Weiteren sind bezüglich Nutzung, Unterhalt und Wartung die Herstellerangaben zu beachten.

Muster für eine Übereinstimmungserklärung

Hersteller:

Bauart: Absturzsichernde Verglasung mit versuchstechnisch ermittelter Tragfähigkeit unter stoßartiger Einwirkung gemäß lfd. Nr. C 4.12 Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW) vom September 2020

Anwendung: Absturzsichernde Verglasung der Kategorie B nach DIN 18008-4, Geländersystem
TL-3010 TL-3011 TL-3020 TL-3021 TL-3120 TL-3121
TL-3030 TL-3031 TL-4010 TL-5010 TL-6000 TL-6010
TL-6011 TL-6020 TL-6021 TL-6030 TL-6031 TL-6040
TL-6041
Am unteren Rand in ein Aluminiumprofil eingeklemmte trapezförmige Verglasung

Einbauort:

Datum der Herstellung:

Hiermit wird bestätigt, dass die oben genannte Bauart hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung der Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses **P-219903-LGA** der LGA Materialprüfungsamt - Glasprüfstelle an der Zweigstelle Würzburg vom 09.04.2021 hergestellt und eingebaut wurde.

.....
Ort, Datum

.....
Stempel und Unterschrift

Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.